

So wenig Hausaufgaben wie möglich – so viel Hausaufgaben wie nötig!

Das Hausaufgabenkonzept der CBES basiert auf den Regelungen des Hessischen Schulgesetz, der Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses und den Beschlüssen der schulischen Gremien.

Zweck von Hausaufgaben

Hauptsächlich findet das schulische Arbeiten im Unterricht statt. Hausaufgaben können diese unterrichtliche Arbeit *in manchen Fächern* ergänzen, wenn sie folgenden Zweck dabei verfolgen:

- Hausaufgaben fördern die Vertiefung und Anwendung von im Unterricht erworbenen Einsichten, Kenntnissen und Fertigkeiten.
- Hausaufgaben können ab einem gewissen Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler auch dazu eingesetzt werden, den Unterrichtsstoff inhaltlich und / oder methodisch vorzubereiten.
- Hausaufgaben können explizit zur Wiederholung von Unterrichtsstoff für Lernkontrollen eingesetzt werden, um Lernkontrollen vorzubereiten.
- Hausaufgaben werden genutzt, um Schülerinnen und Schülern ein Feedback zu geben.

Umfang von Hausaufgaben

Kinder und Jugendliche benötigen Freizeit und Freiraum, um sich altersgerecht zu eigenständigen Persönlichkeiten zu entwickeln, Neigungen und Talente zu entdecken, auszubilden und verfolgen.

Deshalb muss der zeitliche Umfang von Hausaufgaben begrenzt sein:

- **Jahrgangsstufe 5 - 6:** tägliche Bearbeitung der Hausaufgaben liegt bei ca. **30 – 45 Minuten**.
- **Jahrgangsstufe 7 - 8:** tägliche Bearbeitung der Hausaufgaben liegt bei ca. **45 – 60 Minuten**.
- **Jahrgangsstufe 9 - 10:** tägliche Bearbeitung der Hausaufgaben liegt bei ca. **60 Minuten**.

Da die Erledigung von Hausaufgaben einen individuellen Prozess darstellt, stellen diese Zeiten einen Richtwert zur Orientierung dar.

- Hausaufgaben sind nicht von einem Tag auf den anderen aufzugeben, wenn an dem Tag regulärer Unterricht über die sechste Stunde hinweg stattfindet.
- Das Wochenende dient der Erholung und soll frei von Hausaufgaben sein. Deshalb sollen von Freitag auf Montag keine Hausaufgaben aufgegeben werden. Hausaufgaben in Form eines Wochenplans sind kurzfristigen Aufgaben nach Möglichkeit vorzuziehen.
- Die Ferien dienen der Erholung. Auch diese bleiben frei von Hausaufgaben. Die Ausnahme bildet – nicht über die Sommerferien – das Lesen einer Lektüre.

Aufgaben von Lehrkräften

Kommunikation der Hausaufgaben

- Lehrkräfte formulieren Hausaufgaben transparent, nachvollziehbar und altersgerecht. Hausaufgaben werden eher kontinuierlich als zu viel auf einmal aufgegeben.
- Lehrkräfte tragen die Hausaufgaben in Lollar bei *Webuntis* – *in Allendorf ins Klassenbuch* - ein.
- Lehrkräfte achten beim Aufgeben der Hausaufgaben auf die aktuelle Belastung der Lerngruppe durch Lernkontrollen und Hausaufgabenmenge in weiteren Fächern. Die Klassenkonferenz kommuniziert dementsprechend miteinander.
- Form, Inhalt und Umfang der Hausaufgaben werden im Unterricht von der Lehrkraft erläutert.
- Lehrkräfte stehen Schülerinnen und Schülern bei Verständnisfragen zu den Hausaufgaben im Rahmen ihrer begrenzten Ressourcen zur Verfügung.
- Lehrkräfte erläutern *Schülerinnen und Schülern sowie Eltern den Sinn und Notwendigkeit von Hausaufgaben. Vorzugsweise schriftlich oder auf einem Elternabend zu Beginn des Schuljahrs.*

Art der Hausaufgaben

- Lehrkräfte geben, wenn möglich, differenzierte Hausaufgaben auf, um den individuellen Bedürfnissen und unterschiedlichen Leistungsständen von Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.
- Hausaufgaben sind stets thematisch und/oder methodisch an den Unterricht angebunden.
- Hausaufgaben stellen kein Mittel zur Disziplinierung dar.

Kontrolle und Bewertung der Hausaufgaben

- Hausaufgaben finden ihren Niederschlag im Unterricht und sollen -zumindest stichprobenartig – kontrolliert und gewürdigt werden.
- Partnerkontrolle und Kontrolle durch Hilfsmittel sind erwünscht. Sie fordern die Eigenständigkeit der Schülerinnen und Schüler im Lernprozess.
- Schriftliche Abfragen der Hausaufgaben sind in unregelmäßigen Abständen zulässig, wenn sie nicht länger als 15 Minuten dauern und sich auf aktuelle Hausaufgaben einer Woche beziehen.
- Das Erledigen und Nichterledigen von Hausaufgaben sowie die Qualität der gemachten Hausaufgaben schlagen sich in der Fachnote und in der Bewertung der Arbeitsverhaltensnote nieder.

Umgang mit nichtgemachten Hausaufgaben

- Nichtgemachte Hausaufgaben werden festgestellt und notiert.
- Werden Hausaufgaben in einem Fach wiederholt (i. d. R. drei Mal) nicht erledigt, erhalten die Sorgeberechtigten des Schülers / der Schülerinnen eine schriftliche Benachrichtigung von der Lehrkraft zur Unterschrift.
- Bei Problemfällen werden Klassenleitung und Zweigleitung entsprechend informiert.

Aufgaben von Schülerinnen und Schülern

- Hausaufgaben werden im Unterricht notiert und täglich bei Webuntis nachgeschaut.
- Fehlende Schüler/-innen informieren sich über Webuntis (nur Lollar) oder bei Mitschüler/-innen.
- Schülerinnen und Schüler sorgen für einen aufgeräumten Arbeitsplatz zu Hause, an dem sie konzentriert und ohne Ablenkung ihre Hausaufgaben erledigen können. Liegt dieser nicht vor, besuchen sie die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung der Schule.
- Digitale Endgeräte werden bei der Erledigung der Hausaufgaben nur als Lernmittel eingesetzt.
- Hausaufgaben werden eigenständig, ordentlich und vollständig erledigt. Hausaufgaben werden nicht abgeschrieben oder von den Sorgeberechtigten erledigt.
- Treten zu Hause Probleme und Fragen zu den Hausaufgaben auf, werden diese schriftlich notiert.
- Schriftlich angefertigte Hausaufgaben können *nach Absprache* der Lehrkraft mitgegeben werden.
- Unerledigte Hausaufgaben werden in einem mit der Lehrkraft abgesprochenen Rahmen nachgeholt und sind unaufgefordert in der Folgestunde der Lehrkraft vorzulegen.

Aufgaben von Eltern und Sorgeberechtigten

- Eltern und Sorgeberechtigte stellen zu Hause einen geeigneten Arbeitsplatz zur Verfügung. Ist dies nicht möglich, melden sie ihr Kind in der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung an.
- Eltern und Sorgeberechtigte motivieren ihr Kind, achten auf eine sinnvolle Zeiteinteilung und lassen ihr Kind die Hausaufgaben eigenständig erledigen.
- Eltern und Sorgeberechtigte fördern die Eigenständigkeit ihrer Kinder bei der Erledigung der Hausaufgaben.

- Eltern und Sorgeberechtigte achten auf eine zunehmend eigenständige Erledigung der Hausaufgaben.
- Eltern und Sorgeberechtigte suchen bei grundlegenden Problemen Kontakt zu den Lehrkräften.